

21.12.2025 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Claudia Sattler,
Evangelische Pfarrerin, Herborn

Gott im Weihnachtstrubel

Meine Mutter weiß noch nicht, ob sie Weihnachten kommt. Sie wünscht sich ein friedliches Weihnachtsfest. Sie wünscht sich ein ruhiges, friedliches Fest ohne Streit und Stress – ganz harmonisch. Das kann ich mit unseren drei Kindern leider nicht versprechen. Sie streiten und toben auch an Weihnachten.

Wenn das Weihnachtsfest in der Familie laut wird

Meine Mutter findet: Das passt nicht zu Weihnachten. Ich sehe das anders und denke an die biblische Weihnachtsgeschichte.

Die biblische Weihnachtsgeschichte: Unruhe statt Idylle

Sie erzählt von Maria und Josef, die keinen Platz in der Herberge finden. Das Kind Jesus wird in einem Stall geboren, in einer Futterkrippe liegt es – alles andere als besinnlich. Matthäus schildert, wie die Familie nach der Geburt vor dem Herrscher Herodes fliehen muss, um das Leben des Kindes zu schützen.

Diese Geschichten sind nicht friedlich und ruhig. Sie erzählen von einem Leben voller Unruhe, Gefahren und Chaos. Aber mitten hinein kommt Gott mit einer Botschaft: Ich bin bei euch. Fürchtet euch nicht!

Gott mitten im Weihnachtsalltag

Natürlich sehne ich mich selbst nach einem friedlichen und harmonischen Weihnachtsfest. Aber

Weihnachten ist es eben auch, wenn Kinder streiten und das Essen verkohlt.

Meiner Mutter sage ich: „Komm trotzdem. Es wird lebhaft werden bei uns. Aber genau da feiern wir Weihnachten – mitten im echten Leben. Da, wo Gott hinkommt. Und zur Not haben wir ja ein ruhiges Gästezimmer.“